

Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 2018

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch Archäologie Schweiz = Annuaire d'Archéologie Suisse =
Annuario d'Archeologia Svizzera = Annual review of Swiss
Archaeology**

Band (Jahr): **102 (2019)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESCHÄFTSBERICHT – RAPPORT D'ACTIVITÉ – RESOCONTO AMMINISTRATIVO 2018

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 2018 zählte die AS 1807 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1361; Paarmitgliedschaften: 41; Kollektivmitglieder: 151; Studentenmitglieder: 194; Mitglieder auf Lebenszeit: 60, davon 1 Ehrenmitglied), also 22 weniger als Ende 2017, sowie 431 Abonnenten von «as. – archäologie schweiz» (minus 1 gegenüber Ende 2017).

Ehrenmitglied der «Archäologie Schweiz»:
Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Durch Tod hat die AS folgende Mitglieder verloren:

Francis Corbat, Bern; Robert Koch, Heroldsberg (D); Bruno Leuthold, Stans; Rudolf Rihs, Biel; Peter Sommer, Niederscherli; Fritz Stücheli, Poschiavo; Justine Tanner, Zürich. – Erst im Berichtsjahr erfuhr AS, dass zwei weitere Mitglieder bereits ganz Ende 2017 verstorben waren: Franz Osterwalder, Thalwil; Paul Rufenacht, Muttlen.

2. Charakterisierung des Berichtsjahres

Für das Jahr 2018 sind zwei Punkte vordringlich zu nennen: Zum einen geriet «Alliance Patrimoine» (AP), in der AS eines der vier Mitglieder ist, in die Krise. Vordergründig ging es um finanzielle Aspekte – die von AP bereitgestellten Mittel genügten immer weniger für die von der beauftragten Lobbyfirma erbrachten Leistungen. Das Malaise ist umso bedauerlicher, als gerade im Berichtsjahr AP nach eigener Einschätzung wesentlich zum Scheitern der Parlamentarischen Initiative Eder beigetragen hatte; zur Erinnerung: die Initiative hätte den Schutz des (nicht ersetzbaren!) Kulturerbes sehr klar geschwächt.

Das zweite Geschäft war eine Weichenstellung: Am 3.12.18 wählte der Vorstand Ellen Thiermann Zangger zur Nachfolgerin des am 30.6.18 in Pension gehenden langjährigen Zentralsekretärs Urs Niffeler. Durch ihre bisherigen Tätigkeiten sowie ihre Ausrichtung und Interessen wird sich E. Thiermann rasch die anstehenden Aufgaben – namentlich den Übergang zu digitalen Publikationen – einarbeiten und Resultate liefern können.

Als federführende Organisation innerhalb der informellen Kooperationsgemeinschaft «Netzwerk Archäologie Schweiz» engagierte AS sich sodann bei der Vorbereitung der Tagung «Was hat Archäologie mit mir zu tun?» vom 21./22.6.18. Der Anlass wurde von über 80 Personen besucht; sie hörten spannende Referate zu den verschiedensten Aspekten des Fragekomplexes «Kulturerbe – interessierte Laien – Fachleute».

Zur Verbreiterung der Materialbasis für den geplanten Band SPM VIII führte AS, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit sowie dem Schweizerischen Burgenverein, am 25./26.1.18 ein Materialkolloquium zur Schweiz zwischen 1350 und 1850 durch. Der Anlass war mit gut 150 Teilnehmenden sehr gut besucht. Noch 2018 gab AS die 504 Seiten starken Kolloquiumsakten heraus.

3. Generalversammlung

Die 111. Jahresversammlung der Archäologie Schweiz fand im Rahmen der eben geschilderten Tagung am 22.6.2018 in der Aula des Jeunes Rives in Neuchâtel statt. Zu erwähnen ist insbesondere das Geschäft «Wahlen»: Robert Fellner trat nach drei Jahren als Präsident zurück und schied aus dem AS-Vorstand aus. Zu seinem

Nachfolger als Präsident bestimmten die Anwesenden den bisherigen Vizepräsidenten Thomas Reitmaier. Auf den vakanten Vorstandssitz wählten sie Andrea Hagendorn (Basel); deren grossen Erfahrungen im Bereich der Beziehungen zum Publikum und der attraktiven Vermittlung von wissenschaftlichen Resultaten wird den Vorstand bereichern.

Die Exkursion des Samstags führte die Teilnehmenden zur neu aufbereiteten Grotte de Cotencher, wo sie aus erster Hand über die Resultate der Neubearbeitung der Funde, aber auch über das Umfeld informiert wurden. Am Nachmittag wurden ihnen attraktive Spezialführungen im Laténium angeboten, darüber hinaus Diskussionen im Rahmen der «Salons archéologiques».

4. Der Vorstand

Präsident: Robert Fellner, Porrentruy (bis 22.6.18); Vizepräsident (bis 22.6.18, danach Präsident): Thomas Reitmaier, Chur; Vizepräsident (ab 8.10.18): Lionel Pernet; Kassier: Fredi Germann, Aesch; Delegierte des Kantons Basel-Stadt: Sabine Deschler-Erb, Hofstetten; Silvana Bezzola Rigolini, Carona; Andrea Hagendorn, Birsfelden (ab 22.6.18); Ludvine Marquis, Cormondrèche; Sabrina Meyer, Zürich; Andrea Schaer, Oberwangen bei Bern.

Neben dem Engagement bei «Alliance Patrimoine» und der Neubesetzung im Zentralsekretariat (s. dazu oben, 2. Charakterisierung des Berichtsjahres) erfüllte der Vorstand die ihm durch die Statuten übertragenen Aufgaben.

5. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsidentin: Sabine Deschler-Erb, Hofstetten; Robert Fellner, Porrentruy (bis 22.6.18); Thomas Reitmaier (ab 22.6.18); Jacques Bujard, Belfaux; Elena Burri-Wyser, Genève; Jérôme Bullinger, Lausanne; Christa Ebnöther, Bern; Lionel Pernet, Pully (bis 23.6.17); Brigitte Röder, Allschwil; Lara Tremblay, Bienne; Sophie Wolf, Zürich.

Die WK prüfte zahlreiche Manuskripte. Darüber hinaus schloss sie die Arbeit an den Regeln ab, welche für die Annahme, Begutachtung und Publikationen von Beiträgen in den AS-Publikationen gelten. Diese Dokumente wurden wie vorgesehen ins Netz gestellt.

b) Kommission für Archäologie und Raumplanung (KAR)

Präsidentin: Andrea Schaer, Oberwangen bei Bern; Brigitte Andres, Wabern; Maria Isabella Angelino, Riazzino; Mattia Gillioz, Lumino; Werner Graf, Niederscherli; Jeannette Kraese, Grenchen; Raphaël Mahaim, Pampigny; Yann Mamin, Bern; Ines Winet, Zürich; Elisabeth Zahnd, Erlach.

Im Berichtsjahr erarbeitete die KAR ein Positionspapier zu ihrer Stellung, zu Elementen, die sie als Defizite identifizierte, und sie entwickelte Vorschläge. Darüber hinaus entwarf sie Vernehmlassungsantworten.

6. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Hanna Lucia Marti; Buchhaltung/Versand: Andrea Jenne; Redaktion as.: Eva Carlevaro, Leandra Reitmaier-Naef, Lucie Steiner; weitere Mitarbeiter/innen: Marianne Grauwiler (Satzaufbereitung, redaktionelle Kontrollen), Michael Baumann (administrative Unterstützung).

7. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelte Geschenke um 601 Einheiten. Dank der Verbindungen zu in- und ausländischen Partnern steht die AS mit 189 Institutionen im Publikationentausch. Die AS-Bestände sind eine schweizweit bedeutende Fachbibliothek und damit Forschungsressource, insbesondere durch die hier vorhandenen Zeitschriften. Zudem steigern sie im Zusammenspiel mit den universitären Beständen die Qualität der Bibliothek im Departement Altertumswissenschaften der Universität Basel. Im Berichtsjahr blieb allerdings die Anzahl der Neuanschaffungen reduziert, als weitergeschriebene Folge der 2015 erfolgten Reduktion eines substanziellen kantonalen Beitrags (s. 10. Finanzielles).

8. Publikationen

2018 sind folgende Publikationen der AS erschienen:

- Jahrbuch AS 101, 2018.
- *archéologie schweiz* 41, 2018, Hefte 1-4.
- Y. Dubois/U. Niffeler (dir.) *Pictores per provincias II - status quaestionis. Actes du 13 Colloque de l'Association Internationale pour la Peinture Murale Antique. Antiqua 55.*
- *Die Schweiz von 1350 bis 1850 im Spiegel archäologischer Quellen. Akten des Kolloquiums Bern, 25.-16.1.2018 / La Suisse de 1350 à 1850 à travers les sources archéologiques. Actes du Colloque Bern, 25.-26.1.2018.*

9. Veranstaltungen

Für das Berichtsjahr zu nennen sind das Materialkolloquium vom 25./26.1.18 in Bern, in dem nicht oder nur summarisch vorgelegte Funde und Befunde der Zeit zwischen 1350 und 1850 präsentiert wurden, dies als Vorbereitung für den zu schaffenden Band VIII der Serie «SPM – Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum Mittelalter» (Akten ediert, s. 8. Publikationen). Zu erwähnen ist auch das unter Punkt 2 dargestellte Kolloquium «Was hat Archäologie mit mir zu tun?».

Sodann führte AS eine Auslandsexkursion durch, die 2018 nach Algerien führte. Die Teilnehmenden – die erste Schweizer Reisegruppe seit mehreren Jahrzehnten – konnten sich ein Bild vom überaus reichen und z.T. hervorragend erhaltenen Kulturerbe machen, dies an Orten wie Timgad, Cherchel, Annaba, Tipasa und vielen weiteren, aber auch vom Leben im heutigen Algerien und dessen internen kulturellen Unterschieden.

10. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von CHF 3417.17 ab.

«Archäologie Schweiz» durfte auch 2018 namhafte Beiträge öffentlicher Institutionen und von Privaten sowie Spenden entgegennehmen, die ihr die Erfüllung ihrer Aufgaben wesentlich erleichterten, teilweise sogar erst möglich machten: Diese Mittel versetzten sie in die Lage, Interessierten im In- und Ausland die Ergebnisse der bedeutenden Schweizer Forschung, aktuelle Grabungen und über Untersuchungsergebnisse zu präsentieren. Folgenden Stellen, Stiftungen und Vereinigungen danken wir im Namen der Gesellschaft aufrichtig:

dem Bundesamt für Kultur, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW/ASSH), den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Graubünden, Neuchâtel, Schwyz, Ticino, Uri und Zürich, der Kulturförderung des Kantons Schaffhausen, der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, dem Archäologischen Dienst des Kantons Graubünden, der Kantonsarchäologie Schaffhausen, dem Office de patrimoine Neuchâtel, der Section d'archéologie cantonale vaudoise, dem Service archéologique de l'Etat de Fribourg, dem Service

archéologique du canton de Berne, dem Service cantonal d'archéologie Neuchâtel, dem Kulturama Zürich, dem Laténium, parc et musée d'archéologie de Neuchâtel, dem Musée d'Yverdon-les-bains, dem Museum für Urgeschichte(n) Zug, dem Naturhistorischen Museum Basel, dem Münzkabinett Winterthur, dem Site et musée romains d'Avenches, der Faculté des Lettres de l'Université de Lausanne, dem Institut d'archéologie et des sciences de l'Antiquité der Université de Lausanne, der Linnéuniversität, dem Fachbereich Prähistorische Archäologie der Universität Zürich, der Arbeitsgemeinschaft für die provinzialrömische Forschung in der Schweiz, der Association internationale de peinture murale (AIPMA), der Association Pro Aventico, der Fondation famille Sandoz, der Fondation J.-J. van Walsern pro Universitate, der Fondation UBS pour la Culture, der Goethe-Stiftung für Kunst und Wissenschaft, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, des Schweizerischen Burgenvereins, der Société Académique Vaudoise, der Walliser Archäologischen Gesellschaft, dem Zürcher Zirkel für Archäologie.

Erneut ist jedoch zu erwähnen, dass der Spardruck in den Kantonen nicht nur anhielt, sondern sich noch verstärkte. So mussten die Kürzungen im Bereich der Bibliothek fortgeschrieben werden, was naturgemäss der Qualität dieses wichtigen Forschungs- und Ausbildungsinstruments abträglich ist. Da Organisationen und Fachstellen im In- und Ausland vor analogen Problemen stehen, sind die Kündigung von Jahrbuch- und as.-Abonnements und eine zunehmend geringere Anzahl an Tauschpartnern für die Zeitschriften zu beklagen.

11. Personelles

Auch 2018 haben die Mitglieder des Vorstands, der Wissenschaftlichen Kommission, der Kommission für Archäologie und Raumplanung sowie die Revisoren ihre jeweiligen Aufgaben ehrenamtlich und mit viel Sachverstand erledigt. Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank.

Gerne danken wir ferner den Mitarbeiter/innen im Zentralsekretariat und in der as.-Redaktion: Sie haben 2018 mit unermüdlichem Einsatz und zur vollen Zufriedenheit des Vorstandes erledigt.

Basel, den 15.3.2019

Der Präsident:
Thomas Reitmaier

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 25.3.2019

Jahresrechnung

<i>Erfolgsrechnung</i>	Rechnung 2017	Rechnung 2018
Jahrbuch	70'668.25	57'885.60
as. – archäologie schweiz	101'746.30	101'168.30
Antiqua	0.00	33'399.55
SPM	234.40	16'409.44
Übrige Drucklegungen	0.00	0.00
Weitere Projekte	0.00	0.00
Jahresversammlung	6'411.21	4'850.90
Exkursionen	120'447.89	103'803.88
Kurse/Kongresse	13'036.10	21'960.01
Landesdokumentation	0.00	590.00
Personalaufwand Sekretariat	252'504.72	261'949.77
Personalaufwand as.	63'447.72	62'669.21
Beiträge an Gesellschaften	3'660.50	1'820.00
Bibliothek	5'143.45	6'987.50
Büro/Verwaltung	30'958.90	24'293.95
Werbung/Internet	944.10	1'619.70
SCG Palafittes	47'823.69	49'335.11
Alliance Patrimoine	30'000.00	44'862.55
Fachportal Altertumswissenschaften	20'409.85	21'673.26
Kantonsarchäologenverband KSKA	6'921.35	8'937.20
Wertberichtigung		0.00
Weitere Tätigkeiten		3'000.00
Gewinn	206.66	3'417.17
Total	<u>774'565.09</u>	<u>830'633.10</u>
Mitgliederbeiträge	205'101.00	200'175.00
Kantonsbeiträge	33'000.00	32'000.00
Betriebszuschüsse	55'000.00	53'900.00
Beiträge der SAGW	77'000.00	75'214.95
as.-Abonnemente	20'859.96	20'666.55
Spenden	2'034.51	2'115.38
Publikationsertrag	46'330.17	38'016.91
Subventionen Drucklegung	31'517.20	91'830.00
Kapitalertrag	3'679.90	3'162.70
Jahresversammlung	3'450.00	1'269.00
Exkursionsinnahmen	122'235.00	118'370.00
Kursertag/Kongressbeitrag	13'460.00	24'439.80
Weitere Erträge	81'537.87	89'527.31
Auflösung Pro Patria	3'400.00	0.00
SCG Palafittes	47'823.70	49'335.05
Fachportal Altertumswissenschaften	21'209.85	21'673.25
Kantonsarchäologenverband KSKA	6'921.35	8'937.20
Ertragsminderung/Kursdifferenz €	4.58	0.00
Verlust		
Total	<u>774'565.09</u>	<u>830'633.10</u>

Bilanz per 31.12.2018

Aktiven	
Kasse CHF	758.20
Kasse €	130.08
Postkonto CHF	52'956.33
Bank CHF	40'719.34
Bank €	55'462.00
Wertschriften	453'537.36
Debitoren	114'979.81
Transitorische Aktiven	6'803.15
Bibliothek	1.00
Total Aktiven	<u>725'347.27</u>
Passiven	
Kreditoren	28'508.00
Transitorische Passiven	1'000.00
Rückstellungen/Reserven	12'477.15
<i>Gebundene Fonds:</i>	
Fritz Brüllmann-Fonds	4'689.50
Baumann-Fonds	30'000.00
<i>Freie Fonds:</i>	
Legat Eduard Huber-Gehrig	10'000.00
Legat Heuberger	1'000.00
Vergabung Dora Streiff-Fries	5'000.00
Spende Valentin Rychner	8'000.00
Legat Nachlass Coninx	10'000.00
Pro Patria	2'300.00
Legat Schneider	60'596.70
Legat Schneider, Wertschriften	59'208.10
Total Fonds	190'794.30
Rechnungsabgrenzungen	427'632.42
Gesellschaftsvermögen	61'518.23
Gewinn pro 2018	3'417.17
Total Passiven	<u>725'347.27</u>

Bericht der Kontrollstelle

an die Mitglieder der Archäologie Schweiz

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen.

Wir stellen fest, dass

- die ausgewiesenen Aktiven vorhanden sind;
- die Buchführung allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht;
- die uns vorgelegte Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- das Geschäftsjahr 2018 mit einem Gewinn von 3'417.17 abschliesst.

Wir beantragen deshalb, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Basel, 21. Februar 2019

Die Revisoren: F. Amstutz und J. Ewald